

Speisesegnung an Ostern Zuhause

Vorbemerkung:

Kennen Sie den Witz? Vor dem Essen sagt die Mutter: „Wir müssen noch beten!“ Da fragt eines der Kinder: „Wieso, stimmt was mit dem Essen nicht?“

Beten, nur wenn's brennt? Die Tradition des Betens vor dem Essen kann uns bewusst machen, wie reich beschenkt wir jeden Tag sind, und kann die Tischgemeinschaft ganz besonders mit Gott und miteinander stärken (im neuem Gotteslob unter Nr. 12 finden sich Gebete dazu).

Segnen darf und soll übrigens jeder Christ/ jede Christin.

Gerade am Ostersonntag, dem höchsten Fest für uns Christen, bietet sich ein besonderes Tischgebet an - mit der Segnung der Osterspeisen (Eier, gebackenes Osterlamm, Osterbrot etc.)

Schön wäre es, wenn eine Osterkerze dazu auf dem Tisch brennt - als Zeichen für die Gegenwart des Auferstandenen „mitten unter uns“ in unseren Häusern.

Ein schöner Brauch ist es auch, einen zusätzlichen Teller auf dem Tisch zu stellen (für Menschen, die man gerne mit am Tisch hätte, die zur Zeit nicht dazukommen können oder schon verstorben sind - und trotzdem dabei sind).

Zur Eröffnung: (kann auch abwechselnd gebetet werden)
(oder Lied GL 804 1+4)

Aller Augen warten auf dich, o Herr,
und du gibst uns Speise zur rechten Zeit.

Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen.

Christus ist unser Osterlamm. Halleluja

Darum kommt und haltet Festmahl. Halleluja.



Gebet:

Herr Jesus Christus, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngerinnen und deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen¹.

DU warst einfach da, wo sie auch gerade waren: Manche haben sich vor Angst eingeschlossen; andere sind davongelaufen; andere haben dich verzweifelt gesucht...

Du bist auch jetzt da, das versprichst DU uns: „Ich bin bei euch alle Tage.“ Wo ich bin, was auch immer los ist, egal wie es mir geht.

Segne + diese Speisen.

Lass in uns die österliche Freude und den österlichen Frieden wachsen; lass uns wachsen in einem guten Miteinander und in der Liebe.

Lass uns auch die Menschen nicht vergessen, denen das Nötigste zum Leben fehlt und die hungern nach Liebe, Zuwendung und Aufmerksamkeit, nach neuem Mut, nach neuem Leben.

Versammle uns alle einmal zu deinem ewigen Ostermahl.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Halleluja.

Evtl. Osterlied singen (GL 321ff; 775ff... oder 380 (Großer Gott, wir loben dich...))



GUTEN APPETIT!

P.s.: Die orthodoxen Christen begrüßen sich an den österlichen Tagen mit:

A: „Christus ist auferstanden!“

B: „Er ist wahrhaft auferstanden!“



¹ Ist das nicht schön? Auch nach der Auferstehung kann man essen!

Die Bibel umschreibt das ewige Leben auch oft im Bild eines himmlischen Festmahles - mit den besten Speisen und den erlesensten Weinen... Dann guten Appetit!